Objekt:	Vase „Mantille“
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Jugendstil bis Gegenwart
Inventarnummer:	1999.441

Beschreibung

Schon vor dem Krieg war Trude Petri für die Berliner Manufaktur tätig, wo sie mit erfolgreichem Tafelgeschirr das moderne Programm der Manufaktur prägte. Nach ihrem Umzug in die USA wurden ihre Entwürfe unter Aufsicht von Kollegen weiterhin realisiert. Mit dem Entwurf der „Mantille“ hob sie sich von den Vorkriegsmodellen deutlich ab. Die fünfkantige Form mit dem langgezogenen Hals wirkt ungewöhnlich proportioniert. Namensgebend für die Vase ist das spanische Spitzentuch, die „Mantille“. Sie kräuselt sich als weißes reliefiertes Porzellan über Hals und Schulter und bildet einen reizvollen Kontrast zum seladonfarbigen Körper.

Schenkung aus der Sammlung T. Friedberg, 2003.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, glasiert
Maße:	Höhe 41,5 cm, Breite 13 cm, Tiefe 13 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM)
	wo	West-Berlin
Hergestellt	wann	1957
	wer	Trude Petri (1906-1998)
	wo	Chicago

Schlagworte

- Blume
- Gefäß
- Porzellan
- Raumschmuck
- Tuch
- Vase

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 141